






Die neuen Abdichtungsnormen

-  **DIN 18531**
Abdichtung von Dächern sowie Balkonen, Loggien und Laubengängen
-  **DIN 18532**
Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton
-  **DIN 18533**
Abdichtung von erdberührten Bauteilen
-  **DIN 18534**
Abdichtung von Innenräumen
-  **DIN 18535**
Abdichtung von Behältern und Becken

07/2017

Das Klassifizierungssystem

Die neuen Abdichtungsnormen (www.derdichtebau.de/know-how-abdichtungsnormen.5537.htm) DIN 18531 bis DIN 18535 sollen Planern und Ausführenden die Handhabung der Regelwerke in der Praxis sowie die Auswahl der für den jeweiligen Planungsfall am besten geeigneten Abdichtungsbauart erleichtern. Neben einer einheitlichen Struktur und klar abgegrenzten Anwendungsbereichen der Normen ist auch das einheitliche Klassifizierungssystem ein wichtiges Kriterium bei der Umsetzung dieser Zielvorgaben.

Das Klassifizierungssystem hilft dem Planer bei der Einordnung der jeweils vorliegenden Planungssituation in das Regelungssystem der Norm. Dazu werden beispielsweise die relevanten äußeren Einwirkungen, die vorgesehene Nutzung sowie die Leistungen der Abdichtungsbauarten in abgestuften Klassen gegliedert. Anhand der Zuordnung dieser Klassen zu der konkreten Planungssituation lassen sich die nach der Norm hierfür möglichen Abdichtungsbauarten bestimmen.

Die endgültige Wahl der für den Planungsfall am besten geeigneten Abdichtungsbauart erfolgt dann zugleich auch unter Berücksichtigung weiterer Aspekte, die sich aus dem Zuverlässigkeitskonzept (www.derdichtebau.de/Presseartikel_Zuverlaessigkeitskonzept.7280.htm) ergeben.

Einheitliche Klassen sorgen für Übersicht

In DIN 18532 bis DIN 18535 sind die Klassen mit einheitlichen Kurzzeichen und Klassifizierungsnummern bezeichnet. Sie sind von der geringeren zur höheren Klasse aufsteigend nummeriert. Die Art und Größe der mit den Klassen verbundenen Parameter wird in den Einzelnormen nach den dort gegebenen Erfordernissen festgelegt.

Es werden folgende einheitliche Klassen mit entsprechenden Klassenkurzzeichen unterschieden, wobei das x in dieser Auflistung als Platzhalter für die Klassifizierungsnummer steht:

- **Wx**: Einwirkungen durch **Wasser** gekennzeichnet durch Einwirkungsart und Wasserdruck
- **Rx**: Einwirkungen durch **Risse** in der Abdichtung unterlage gekennzeichnet durch Entstehungszeitpunkt, Rissweite, Rissweitenänderungen, Einwirkungstemperatur und ggf. Zuordnung der Rissklassen zu den Bauteilen, bei denen mit ihnen zu rechnen ist
- **RÜx**: **Rissüberbrückungseigenschaften** der Abdichtung gekennzeichnet durch die Rissweite, die durch eine Bauart überbrückt werden kann
- **RNx**: **Raumnutzung** gekennzeichnet durch die Nutzung der Bauwerksbereiche unter oder hinter abgedichteten Bauteilen

Stand: 05/17

- **Nx: Nutzung** gekennzeichnet durch die Nutzung des Bauteils oberhalb der Abdichtung z.B. durch Verkehr
- **Typ x: Fugentypen** von Bewegungsfuge gekennzeichnet durch die Häufigkeit und Schnelligkeit der Fugenbewegungen
- **VKx: Verformungsklassen** für Bewegungsfugen gekennzeichnet durch das Maximalmaß der Bewegungen der Fugenflanken in x-, y-, z-Richtung
- **Sx: Standortsituationen** Lage des abzudichtenden Bauteils/Bauwerks

Nicht jede Klasse wird in jeder Norm benötigt und aufgeführt. Um Missverständnisse und Verwechslungen bei der Zuordnung zu vermeiden, sind die Kurzzeichen mit einem Index versehen, der sich aus den Anwendungsbereichen der Normen ableitet:

- **V** wie Verkehrsflächen nach DIN 18532,
- **E** wie erdberührte Bauteile nach DIN 18533,
- **I** wie Innenräume nach DIN 18534,
- **B** wie Behälter nach DIN 18535.

Die niedrigste Nutzungsklasse für die Abdichtung einer Verkehrsfläche nach DIN 18532 ist demnach als N1-V klassifiziert. Die höchste Wassereinwirkungsklasse für die Abdichtung eines Behälters nach DIN 18535 ist als W3-B klassifiziert.

Welche Klassen kommen in welchen Normen zur Anwendung? Wie definieren sich die einzelnen Stufen der Klassen? Klicken Sie sich durch unsere Übersicht (oder laden Sie sich unsere Übersicht kostenlos herunter).

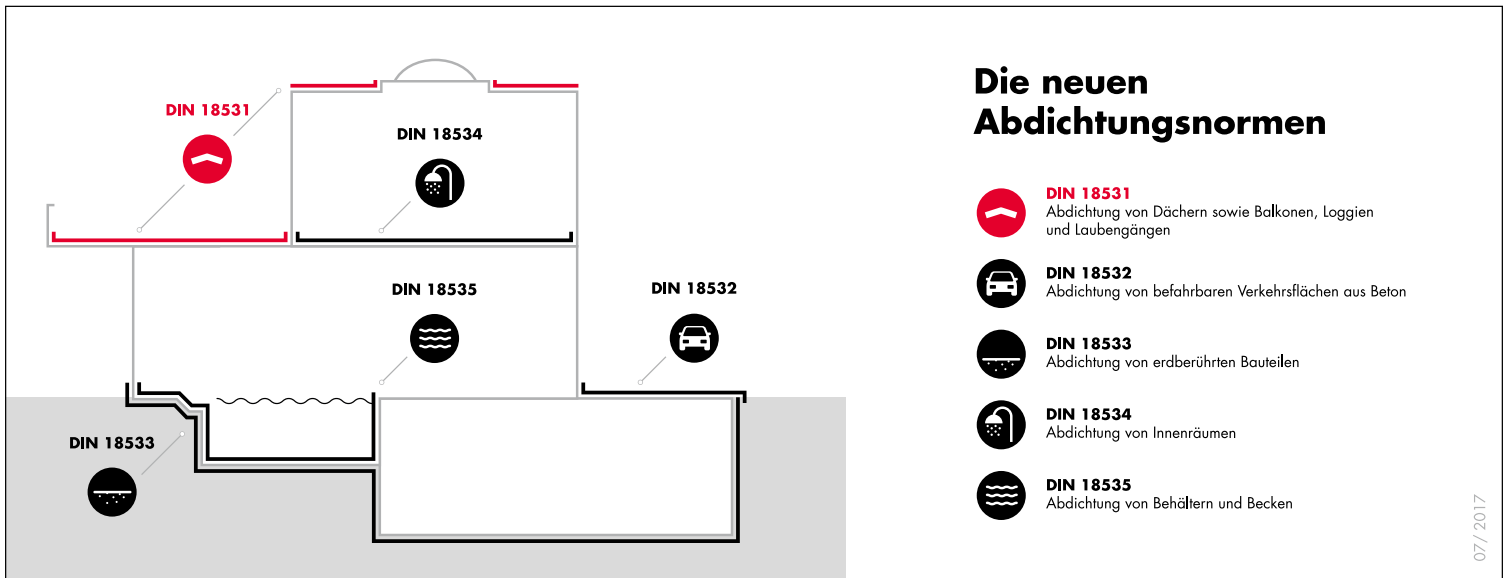


derdichtebau.de/
abdichtungsnormen






die bitumenbahn GmbH
derdichtebau.de • info@derdichtebau.de



die bitumenbahn
SCHICHT FÜR SCHICHT ZUVERLÄSSIG DICHTEN



Die neuen Abdichtungsnormen

-  **DIN 18531**
Abdichtung von Dächern sowie Balkonen, Loggien und Laubengängen
-  **DIN 18532**
Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton
-  **DIN 18533**
Abdichtung von erdberührten Bauteilen
-  **DIN 18534**
Abdichtung von Innenräumen
-  **DIN 18535**
Abdichtung von Behältern und Becken

07/2017

Das Klassifizierungssystem (1/5)

DIN 18531 – Abdichtung von Dächern sowie Balkonen, Loggien und Laubengängen

Das Klassifizierungssystem hilft dem Planer bei der Einordnung der jeweils vorliegenden Planungssituation in das Regelungssystem der Norm. Dazu werden z. B. die relevanten äußeren Einwirkungen und die vorgesehene Nutzung in abgestuften Klassen gegliedert. Anhand der Zuordnung dieser Klassen zu der konkreten Planungssituation lassen sich die nach der Norm hierfür möglichen Abdichtungsbauarten bestimmen.

Nutzung auf der Abdichtung

Nicht genutzte Dächer

Dachflächen die nur zum Zwecke der Pflege, Wartung und allgemeinen Instandhaltung begangen werden; Dachflächen mit extensiver Begrünung

Genutzte Dächer

begehbare Dachflächen, z. B. Dachterrassen, Gehwege in begrüntem Dächern; Dachflächen mit intensiver Begrünung; Dächer mit am Tragwerk befestigten oder ballastierten Solaranlagen und/oder haustechnische Anlagen

Hinweis: In DIN 18531 wird noch das bisherige Klassifizierungssystem verwendet. Die Umstellung auf die einheitlichen Klassen erfolgt erst in einer weiteren Überarbeitung.

Mechanische Einwirkung

Stufe I

hohe mechanische Einwirkung

- nicht genutzte Dächer mit z. B. rissgefährdeten Untergründen, XPS-Platten, Holzschalungen, mechanischer Befestigung, Extensivbegrünung
- genutzte Dächer

Stufe II

mäßige mechanische Einwirkung

- Einwirkungen, die nicht Stufe I zuzuordnen oder durch geeignete Maßnahmen ausgeschlossen sind

Thermische Einwirkung

Stufe A

hohe thermische Einwirkung

- nicht genutzte Dächer mit einer Abdichtung ohne Oberflächenschutz oder mit nur leichtem Oberflächenschutz
- genutzte Dächer ohne thermisch wirksame Schutz- oder Nutzbeläge

Stufe B

mäßige thermische Einwirkung

- Abdichtungen unter einer Kiesschüttung oder mit thermisch wirksamen Nutzbelägen; Umkehrdächern oder begrünte Dächern

Stand: 07/17

Einwirkungsklassen

Kombination aus mechanischer und thermischer
Einwirkung
IA, IIA, IB, IIB

Anwendungsklassen (K)

gekennzeichnet durch konstruktive und stoffliche Parameter
für verschiedene Ausführungsvarianten der Abdichtung

K1: Standardausführung
Abdichtungsbauarten mit üblicher,
standardmäßiger Ausführung

K2: höherwertige Ausführung
Abdichtungsbauarten in höherwertiger Ausführung
mit erhöhter Zuverlässigkeit, einer längeren Nutzungsdauer und/oder einem zu erwartenden geringeren Instandhaltungsaufwand

Eigenschaftsklassen für Abdichtungstoffe (E)

gekennzeichnet durch thermische und mechanische
Widerstandsfähigkeit der Abdichtungstoffe

E1: Widerstand gegen hohe thermische und hohe
mechanische Einwirkung

E2: Widerstand gegen mäßige thermische und hohe
mechanische Einwirkung

E3: Widerstand gegen hohe thermische und mäßige
mechanische Einwirkung

E4: Widerstand gegen mäßige thermische und mäßige
mechanische Einwirkung

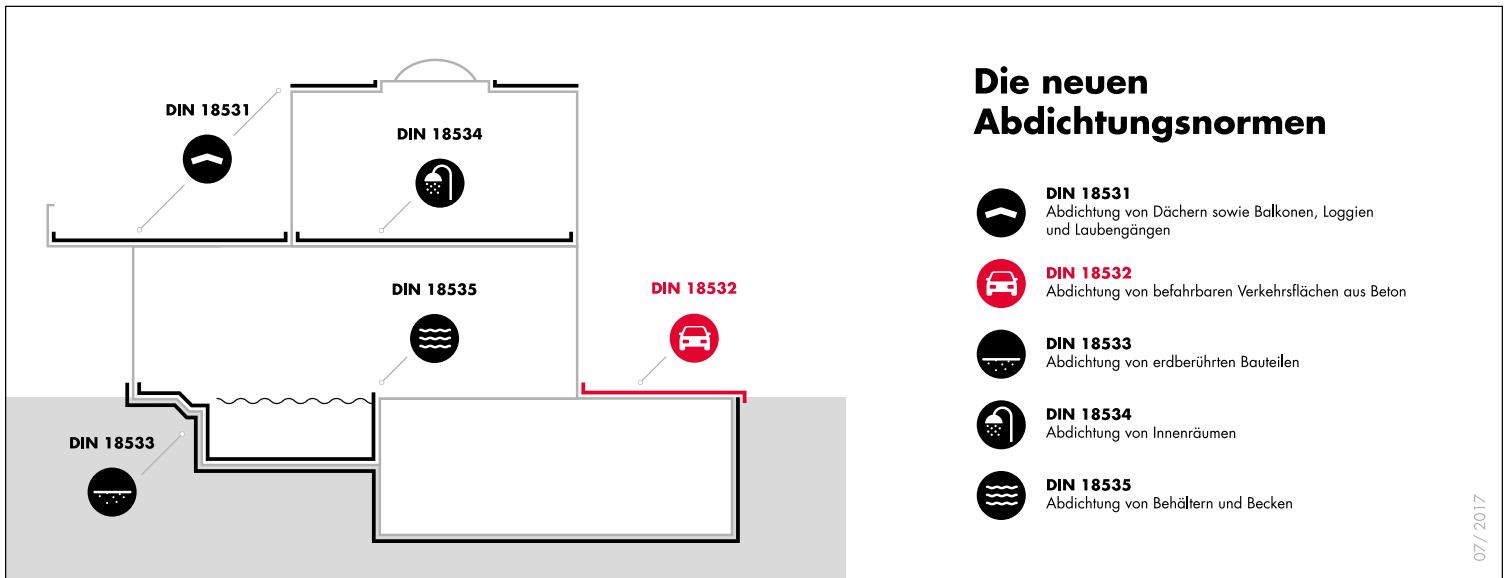


derdichtebau.de/
abdichtungsnormen

die bitumenbahn GmbH
derdichtebau.de • info@derdichtebau.de



die bitumenbahn
SCHICHT FÜR SCHICHT ZUVERLÄSSIG DICHTEN



Die neuen Abdichtungsnormen

- DIN 18531**
Abdichtung von Dächern sowie Balkonen, Loggien und Laubengängen
- DIN 18532**
Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton
- DIN 18533**
Abdichtung von erdberührten Bauteilen
- DIN 18534**
Abdichtung von Innenräumen
- DIN 18535**
Abdichtung von Behältern und Becken

07/2017

Das Klassifizierungssystem (2/5)

DIN 18532 – Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton (Index V)

Das Klassifizierungssystem hilft dem Planer bei der Einordnung der jeweils vorliegenden Planungssituation in das Regelungssystem der Norm. Dazu werden z. B. die relevanten äußeren Einwirkungen und die vorgesehene Nutzung in abgestuften Klassen gegliedert. Anhand der Zuordnung dieser Klassen zu der konkreten Planungssituation lassen sich die nach der Norm hierfür möglichen Abdichtungsbauarten bestimmen.

Nutzungsklassen (Nx-V)

Nutzung durch Fußgänger und Fahrzeuge unterschiedlicher Gewichtsklassen mit Angabe der Arten der hierunter fallenden Verkehrsflächen

N1-V

gering belastete Verkehrsflächen, die vorwiegend als Fuß- oder Radweg genutzt werden
Arten: Fußgänger- und Radwegbrücken

N2-V

mäßig belastete Verkehrsflächen mit einer maximalen Neigung von 4 % mit vorwiegend ruhendem Verkehr mit leichten Fahrzeugen bis zu 30 kN Gesamtgewicht (PKW)
Arten: Zwischendecken und Freidecks von Parkhäusern, Parkdächer, Hofkellerdecken und Durchfahrten

N3-V

hoch belastete Verkehrsflächen mit vorwiegend ruhendem Verkehr mit Fahrzeugen mittleren Gewichts bis 160 kN (PKW und leichte LKW), im Einzelfall auch > 160 kN (schwere LKW) Gesamtgewicht, unabhängig von der Neigung

Arten: Zwischendecks und Freidecks von Parkhäusern, Parkdächer, Hofkellerdecken und Durchfahrten Zufahrtsrampen und Spindeln, Anlieferzonen für schwere LKW und Feuerwehrzufahrten

N4-V

sehr hoch belastete Verkehrsfläche im Zuge von Straßen mit nicht vorwiegend ruhendem Verkehr auch mit schweren Fahrzeugen > 160 kN

Arten: Fahrbahntafeln von Brücken

Rissklassen (Rx-V)

Risse im Abdichtungsuntergrund aus bestimmungsgemäß bemessenen Betonkonstruktionen

R0-V

keine oder keine neue entstehenden Risse oder keine Rissbreitenänderungen bereits vorhandener Risse

R1-V

rechnerische Rissbreite bis 0,3 mm, überlagert durch Rissbreitenänderung aus Temperatur- und/oder Verkehrseinwirkung

Rissüberbrückungsklasse (RÜx-V)

RÜ0-V

Klassifizierung einer Abdichtungsbauart, die keine Risse überbrücken kann

RÜ1-V

Klassifizierung einer Abdichtungsbauart, die Risse der Rissklasse R1-V bei -20°C überbrücken kann

Bauweisen

Anordnung der Abdichtungsschicht im Fahrbahnaufbau

Bauweise 1a

Abdichtungsschicht auf dem Konstruktionsbeton unter einer Nutzschicht

Bauweise 1b

Abdichtungsschicht auf dem Konstruktionsbeton, direkt genutzt

Bauweise 2a

Abdichtungsschicht auf dem Konstruktionsbeton unter einer Wärmedämmschicht (Umkehrdachbauweise)

Bauweise 2b

Abdichtungsschicht auf der Wärmedämmschicht unter einer Lastverteilungsschicht

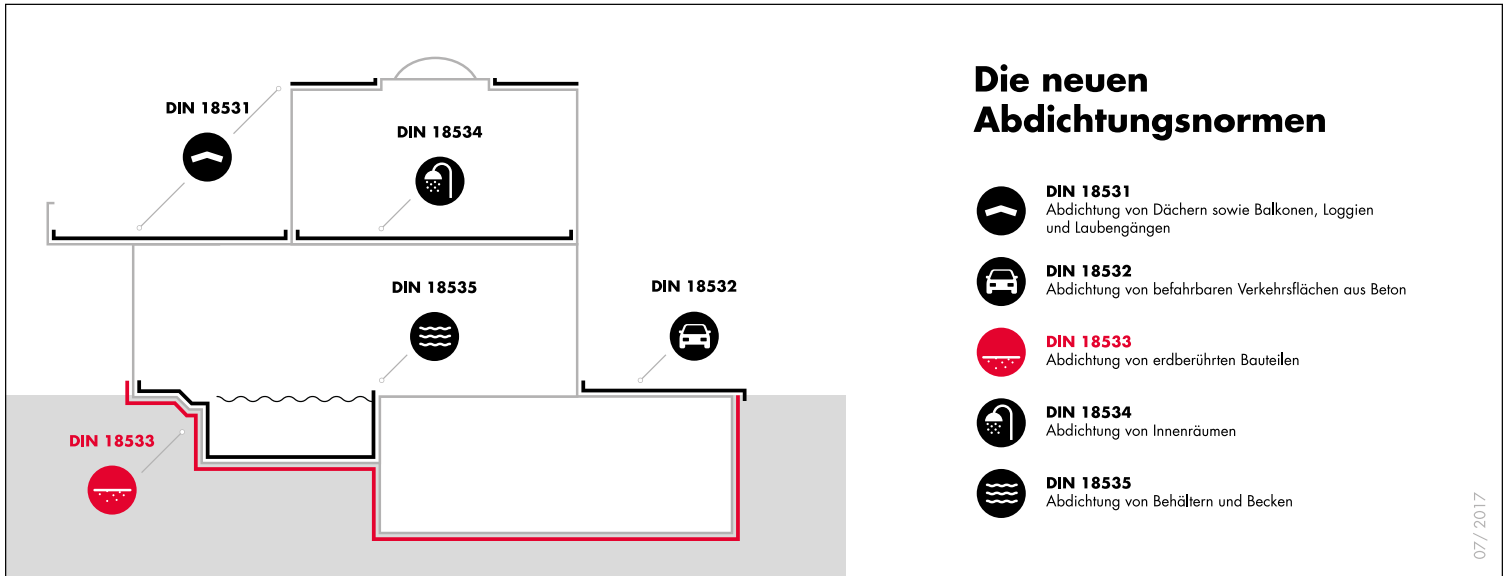


derdichtebau.de/
abdichtungsnormen






die bitumenbahn GmbH
derdichtebau.de • info@derdichtebau.de



die bitumenbahn
SCHICHT FÜR SCHICHT ZUVERLÄSSIG DICHTET!



Die neuen Abdichtungsnormen

-  **DIN 18531**
Abdichtung von Dächern sowie Balkonen, Loggien und Laubengängen
-  **DIN 18532**
Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton
-  **DIN 18533**
Abdichtung von erdberührten Bauteilen
-  **DIN 18534**
Abdichtung von Innenräumen
-  **DIN 18535**
Abdichtung von Behältern und Becken

07/2017

Das Klassifizierungssystem (3/5) DIN 18533 – Abdichtung von erdberührten Bauteilen (Index E)

Das Klassifizierungssystem hilft dem Planer bei der Einordnung der jeweils vorliegenden Planungssituation in das Regelungssystem der Norm. Dazu werden z. B. die relevanten äußeren Einwirkungen und die vorgesehene Nutzung in abgestuften Klassen gegliedert. Anhand der Zuordnung dieser Klassen zu der konkreten Planungssituation lassen sich die nach der Norm hierfür möglichen Abdichtungsbauarten bestimmen.

Wassereinwirkungsklassen (W_x-E)

Art und Höhe der Wassereinwirkung auf die Abdichtungsschicht auf bestimmten Bauteilen

W1-E

Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser

W1.1-E

Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden

W1.2-E

Bodenfeuchte und nichtdrückendes Wasser bei Bodenplatten und erdberührten Wänden mit Drainung

W2-E

Drückendes Wasser

W2.1-E

Mäßige Einwirkung von drückendem Wasser ≤ 3 m Eintauchtiefe (HGW/HHW)

W2.2-E

Hohe Einwirkung von drückendem Wasser > 3 m Eintauchtiefe (HGW/HHW)

W3-E

Nicht drückendes Wasser auf erdüberschütteten Decken

W4-E

Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden

Rissklassen (R_x-E)

Rissbildung, Rissbreitenänderung, Rissversatz im Untergrund mit Nennung typischer Abdichtungsuntergründe oder Situationen, die zu Rissbildung führen können

R1-E (gering)

Rissbildung oder Rissbreitenänderung ≤ 0,2 mm
Beispiele: Stahlbeton ohne rissverursachende Zwang- und Biegeeinwirkung, Mauerwerk im Sockelbereich, Untergründe für Querschnittsabdichtungen

R2-E (mäßig)

Rissbildung oder Rissbreitenänderung $\leq 0,5$ mm
Beispiele: geschlossene Fugen von flächigen Bauteilen (z. B. bei Fertigteilen), unbewehrter Beton, Stahlbeton mit rissverursachender Zug-, Zug- oder Biegeeinwirkung, erddruckbelastetes Mauerwerk, an Fugen von Materialübergängen

R3-E (hoch)

Rissbildung oder Rissbreitenänderung $\leq 1,0$ mm und/oder Rissversatz $\leq 0,5$ mm;
Beispiele: Abdichtungsrücklagen an Aufstandsfugen von erddruckbelasteten Wänden

R4-E (sehr hoch)

Rissbildung oder Rissbreitenänderung $\leq 5,0$ mm und/oder Rissversatz $\leq 2,0$ mm
Beispiele: Risse infolge von Umwelteinflüssen wie Erschütterungen oder Erdbeben

Raumnutzung (RNx-E)

Nutzungsabhängig unterschiedlich hohe Anforderungen an die Trockenheit der Raumluf

RN1-E (geringe Anforderung)

Raumnutzung mit geringer Anforderung an die Trockenheit der Raumluf
Beispiele: offene Werk- oder Lagerhallen, Tiefgaragen

RN2-E (übliche Anforderung)

Raumnutzung mit üblicher Anforderung an die Trockenheit der Raumluf und Zuverlässigkeit der Abdichtungsbauart
Beispiele: Aufenthaltsräume, Räume zur Lagerung von feuchteempfindlichen Gütern wie Keller- und Lagerungen in üblichen Wohn- und Bürogebäuden

RN3-E (hohe Anforderung)

Raumnutzung mit hoher Anforderung an die Trockenheit der Raumluf und hoher Anforderung an die Zuverlässigkeit der Abdichtungsbauart
Beispiele: Magazine zur Lagerung unersetzlicher Kulturgüter, Räume für Zentralrechner

Bewegungsfugen im Tragwerk

Art, Häufigkeit und Ursachen der Bewegung im Abdichtungsuntergrund

Fugen Typ I

Fugen für langsam ablaufende und einmalige oder selten wiederholte Bewegungen
Beispiele: Setzungenbewegungen oder Längenänderungen durch jahreszeitliche Temperaturschwankungen

Fugen Typ II

Fugen für schnell ablaufende oder häufig wiederholte Bewegungen
Beispiele: Bewegungen durch wechselnde Verkehrslasten oder Längenänderungen durch tageszeitliche Temperaturschwankungen

Fugenverformungsklassen (VKx-E)

maximale Größe der Fugenbewegungen in Richtung
Vx: senkrecht zur Abdichtungsebene (Scherung),
Vy: in Abdichtungsebene (Dehnung Stauchung),
Vz: in Abdichtungsebene (Verzerrung),
Vr: als Resultierende

VK1-E

$V_r \leq 5$ mm

VK2-E

$V_r \leq 10$ mm, max. Einzelverformung $V_x \leq 10$ mm oder $V_y \leq 10$ mm

VK3-E

$V_r \leq 15$ mm, max. Einzelverformung $V_x \leq 20$ mm oder $V_y \leq 20$ mm

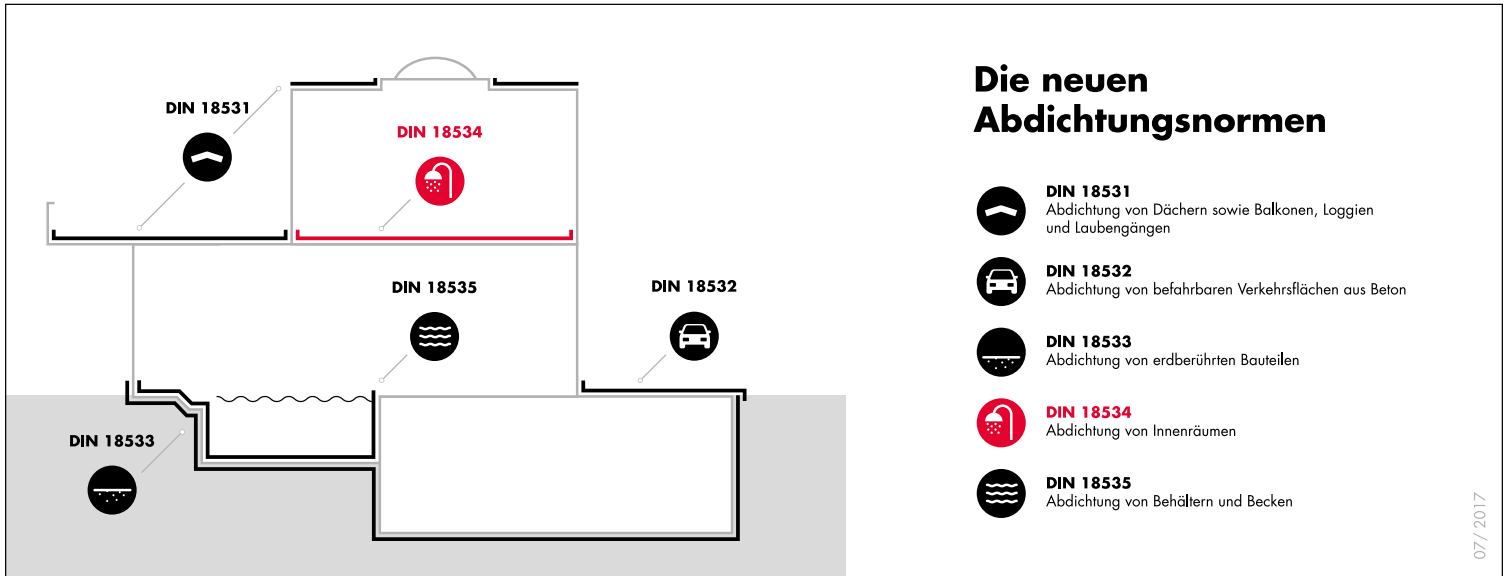
VK4-E

$V_r \leq 20$ mm, max. Einzelverformung $V_x \leq 30$ mm oder $V_y \leq 20$ mm

VK5-E

$V_r \leq 25$ mm, max. Einzelverformung $V_x \leq 40$ mm





Die neuen Abdichtungsnormen

- DIN 18531**
Abdichtung von Dächern sowie Balkonen, Loggien und Laubengängen
- DIN 18532**
Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton
- DIN 18533**
Abdichtung von erdberührten Bauteilen
- DIN 18534**
Abdichtung von Innenräumen
- DIN 18535**
Abdichtung von Behältern und Becken

07 / 2017

Das Klassifizierungssystem (4/5) DIN 18534 – Abdichtung von Innenräumen (Index I)

Das Klassifizierungssystem hilft dem Planer bei der Einordnung der jeweils vorliegenden Planungssituation in das Regelungssystem der Norm. Dazu werden z. B. die relevanten äußeren Einwirkungen und die vorgesehene Nutzung in abgestuften Klassen gegliedert. Anhand der Zuordnung dieser Klassen zu der konkreten Planungssituation lassen sich die nach der Norm hierfür möglichen Abdichtungsbauarten bestimmen.

Wassereinwirkungsklassen (W_x-I)

Art und Häufigkeit der Wassereinwirkung auf die Abdichtungsschicht; Anwendungsbeispiele

W0-I

Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser
Beispiele: Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen; Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf, etwa in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WCs

W1-I

Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser

Beispiele: Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern; Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf; Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich

W2-I

Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert
Beispiele: Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbstätten; Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen; Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen; Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/Gewerbstätten

W3-I

Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert
Beispiele: Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken; Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbstätten; Flächen in Gewerbstätten (z. B. gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien)

Fugen

Fugenarten, Ursache der Bewegungen, Beispielhafte Bauteile

F1-I

Fugen im Abdichtungsuntergrund;

Beispiele: Feldebegrenzungs-, Rand- oder Anschlussfugen mit Bewegungen aus der konstruktiven Situation sowie aus mechanischen und thermischen Einwirkungen

F2-I

Fugen an Einbauteilen und Durchdringungen;

Beispiele: Fugen zwischen Abdichtungsuntergrund und Einbauteilen oder Durchdringungen mit Bewegungen aus der konstruktiven Situation sowie den zu erwartenden mechanischen und thermischen Einwirkungen

F2-I

Fugen im Tragwerk

Beispiele: Bewegungsfugen mit Bewegungen aus der Tragwerksplanung.

Rissklassen (Rx-E)

Rissbildung, Rissbreitenänderung, Rissversatz im Untergrund mit Nennung typischer Abdichtungsuntergründe, die zu der Rissbildung führen können

R1-I

bis ca. 0,2 mm

Beispiele: Stahlbeton, Mauerwerk, Estrich, Putz, an kraftschlüssig geschlossenen Fugen von Gips- und Gipsfaserplatten

R2-I

bis ca. 0,5 mm

Beispiele: an kraftschlüssig geschlossene Fugen von plattenförmigen Bekleidungen, an Fugen von großformatigem Mauerwerk, bei erddruckbelastetem Mauerwerk

R3-I

bis ca. 1,0 mm, zusätzlich Rissversatz bis ca. 0,5 mm

Beispiele: an Aufstandsfugen von Mauerwerk, Materialübergänge

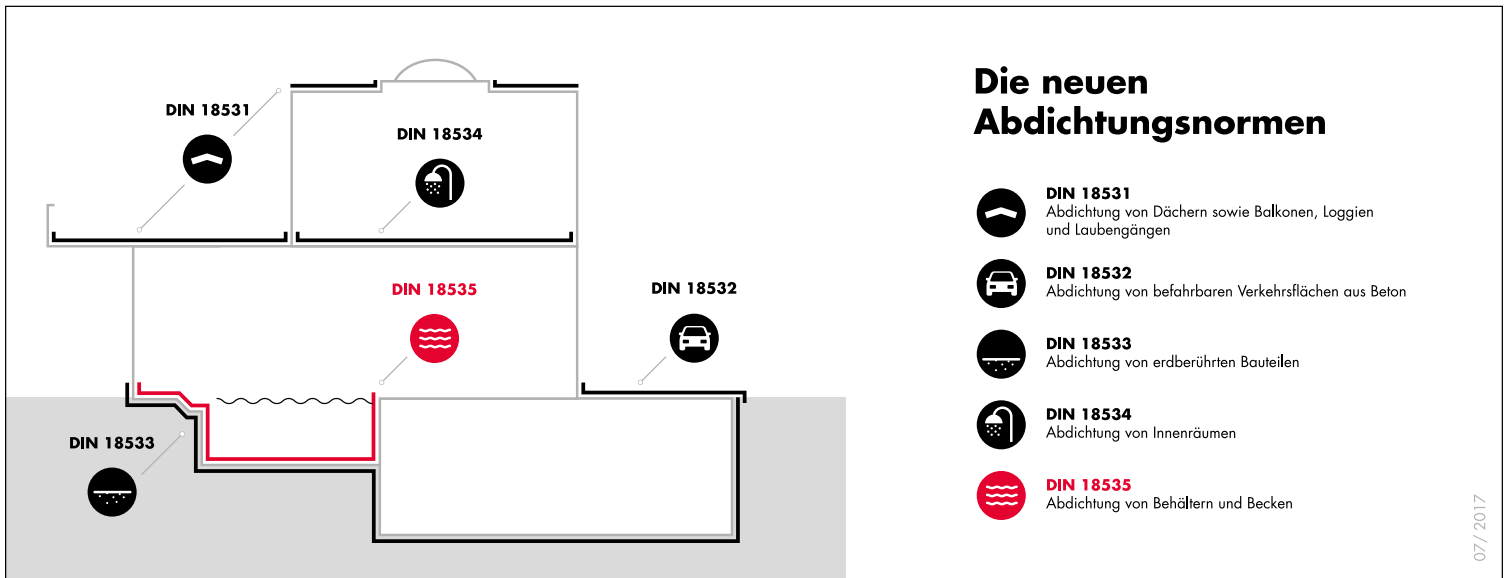


derdichtebau.de/
abdichtungsnormen

die bitumenbahn GmbH
derdichtebau.de • info@derdichtebau.de



die bitumenbahn
SCHICHT FÜR SCHICHT ZUVERLÄSSIG DICHTEN



Das Klassifizierungssystem (5/5)

DIN 18535 – Abdichtung von Behältern und Becken (Index B)

Das Klassifizierungssystem hilft dem Planer bei der Einordnung der jeweils vorliegenden Planungssituation in das Regelungssystem der Norm. Dazu werden z. B. die relevanten äußeren Einwirkungen und die vorgesehene Nutzung in abgestuften Klassen gegliedert. Anhand der Zuordnung dieser Klassen zu der konkreten Planungssituation lassen sich die nach der Norm hierfür möglichen Abdichtungsbauarten bestimmen.

Wassereinwirkungsklassen (W_x-B)

Füllhöhe von Behältern und Becken, Wassertemperatur ≤ 32 °C

W1-B

≤ 5 m Wassersäule

W2-B

≤ 10 m Wassersäule

W3-B

> 10 m Wassersäule

Rissklassen (R_x-B)

Rissbildung, Rissbreitenänderung, Rissversatz im Untergrund

R0-B

keine Neurrissbildung bzw. keine Rissbreitenänderungen vorhandener Risse

R1-B

neu entstehende Risse oder Rissbreitenänderung bis maximal 0,2 mm

R2-B

neu entstehende Risse oder Rissbreitenänderung bis maximal 0,5 mm

R3-B

neu entstehende Risse oder Rissbreitenänderung bis maximal 1,0 mm, Rissversatz bis 0,5 mm

Standortsituationen (Sx-B)

Bedingt durch die jeweilige Standortsituation der Behälter ergeben sich unterschiedliche Anforderungen an die Zuverlässigkeit der Abdichtung.

S1-B

Behälter im Außenbereich, der nicht mit einem Bauwerk verbunden ist. Die Behälterabdichtung dient zur Abdichtung gegen das Auslaufen des Füllwassers

S2-B

Behälter im Außenbereich, der an ein Bauwerk angrenzt und mit diesem verbunden ist, sowie Behälter im Innenbereich eines Bauwerks und Behälter im Bauwerksinneren. Die Behälterabdichtung dient zugleich der Abdichtung des Bauwerks gegenüber dem Füllwasser.



[derdichtebau.de/
abdichtungsnormen](http://derdichtebau.de/abdichtungsnormen)

die bitumenbahn GmbH
derdichtebau.de • info@derdichtebau.de



die bitumenbahn
SCHICHT FÜR SCHICHT ZUVERLÄSSIG DICHTEN